

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 6 in Köln Chorweiler  
hier: Planungsbeschluss**

### Beschlussorgan

Gesundheitsausschuss      Finanzausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	17.11.2011
Gesundheitsausschuss	13.12.2011
Finanzausschuss	19.12.2011

### Beschluss:

1. Der Gesundheitsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 6 in Köln Chorweiler mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 1.800.000,-€ (davon 100.000 € Planungskosten) zu beginnen.
  
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Planungsmittel in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3701-0212-6-5545, „Neubau Halle FW 6“, Haushaltsjahr 2011

### Alternative:

Der Gesundheitsausschuss beauftragt die Verwaltung auf die Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 6 zu verzichten. Hierdurch wird der funktionierende Dienstbetrieb auf der Feuer- und Rettungswache 6 und damit einhergehend auch die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gefährdet.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		1,8 Mio_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	x Nein	<input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** 2014

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>36.000</u> €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen:** **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Feuer- und Rettungswache 6 wurde zur Unterbringung eines Löschzuges und eines Rettungswagens im Kölner Stadtteil Volkhoven errichtet und 1994 in Betrieb genommen. In diesem Gebäude waren 12 Feuerwehrbeamte rund um die Uhr im Dienst. Zur Besetzung der Feuer- und Rettungswache gehörten ca. 50 Beamte, die dort untergebracht waren.

Um dem seitdem gestiegenen Einsatzaufkommen gerecht zu werden, wurden in den letzten Jahren weitere Einsatzfahrzeuge mit dem dazu gehörenden Personal dort stationiert. Inzwischen versehen 18 Mitarbeiter rund um die Uhr an der Feuer- und Rettungswache 6 ihren Dienst. Zusammen mit dem Personalmehrbedarf durch eine Arbeitszeitverkürzung für Feuerwehrbeamte sind inzwischen dort 72 Beamte, ca. 15 Mitarbeiter der Hilfsorganisationen und 5 Notärzte untergebracht. Daraus ergibt sich ein Anstieg an Personal um 84%, bei gleichbleibendem Raumangebot.

Eine in den letzten Jahren erforderlich gewordene und durchgeführte Dezentralisierung der Lagerhaltung für den Einsatzbetrieb der Feuerwehr und des Rettungsdienstes übersteigt die Lagermöglichkeiten der Feuer- und Rettungswache 6. Inzwischen sind notwendige Materialien dort unsachgemäß gelagert. Es werden daher dringend Lagerräume benötigt.

Der Anstieg der Einsatzzahlen für das Stadtgebiet Köln, machte die Bereitstellung zusätzlicher Fahrzeuge als technische Ausfallreserve erforderlich. Auf der Feuer- und Rettungswache 6 sind ein Reserve-Löschfahrzeug, ein Reserve-Rettungswagen und ein Reserve-Notarzteinsatzfahrzeug stationiert. Ein Teil dieser Fahrzeuge steht auf der Freifläche der Feuer- und Rettungswache 6 und ist der Witterung ausgesetzt. Hier kommt es insbesondere im Winter regelmäßig zu Frostschäden an den Fahrzeugen, was die Einsatzbereitschaft insgesamt schwächt.

Zur Entzerrung konkurrierender Aufgabenbereiche der Feuer- und Rettungswache 4 (Ehrenfeld) ist die Umsetzung der Einheit zur Versorgung einer Vielzahl von Verletzten und Erkrankten erforderlich.

Dazu ist die Errichtung von 3 Stellplätzen für Großfahrzeuge notwendig.

Der Personalzuwachs der Feuerwehr Köln insgesamt macht sich an der zur Atemschutzübungsstrecke gehörenden Atemschutzwerkstatt erheblich bemerkbar. Die Fläche der Atemschutzwerkstatt reicht nicht mehr aus, um dem gestiegenen Wartungsaufwand gerecht zu werden. Auch eine zukünftig zur Prüfung von Atemschutzgeräten erforderliche Technik kann derzeit dort nicht untergebracht werden.

Das Gebäude ist für die Unterbringung von Einsatzfahrzeugen, das dazu gehörende Personal sowie die erforderlichen Lager- und Werkstattflächen zu klein geworden. Nur eine Erweiterung der Feuer- und Rettungswache kann einen funktionierenden Dienstbetrieb gewährleisten.

Die Kosten für die Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 6 werden auf 1,8 Millionen € geschätzt. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres 2013 geplant.

Zur Finanzierung der Baumaßnahme wurden bei Finanzstelle 3701-0212-6-5545 „Neubau Halle FW 6“ im Jahr 2011 100.000 €, im Jahr 2012 500.000 € und im Jahr 2013 1.200.000 € veranschlagt.

Bei einer fünfzigjährigen Nutzungsdauer ergibt sich ab dem Jahr 2014 ein jährlicher Abschreibungsaufwand in Höhe von 36.000 €. Entsprechende Mittel wurden im Haushaltsplan veranschlagt.